

## **Fünf Euro für 80.000 Haushalte: So funktioniert die neue Studie!**

Zehntausende Deutsche erhalten fünf Euro per Post im Rahmen der Studie „Lebensqualität und Umwelt“. Teilnahme ist freiwillig.

**München, Deutschland** - Ein Aufsehen erregendes Experiment in Deutschland: 80.000 Haushalte erhalten überraschend fünf Euro per Post! Diese Aktion ist kein Scherz oder Betrug, sondern Teil einer großangelegten Studie mit dem Titel „Lebensqualität und Umwelt“ (LUM). Am 5. November startete die Studie, und die ersten Briefe sind bereits unterwegs. Die beteiligten Universitäten, darunter die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, die Uni Leipzig und die Ludwig-Maximilians-Universität München, haben sich zusammengetan, um wertvolle Daten zu sammeln.

Die Studie zielt darauf ab, Einblicke in das Leben und die Einstellungen der Menschen in Deutschland zu gewinnen. Themen wie Umwelt, Wohnen, Energieverbrauch, Ernährung, Mobilität und Gesundheit stehen im Fokus. Die Forscher möchten verstehen, wie die Menschen ihren Alltag erleben und was sie über aktuelle gesellschaftliche Themen denken. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, das Zusammenleben in Deutschland besser zu verstehen.

### **Warum fünf Euro? Ein cleverer Anreiz!**

Doch warum wird Geld verschickt? Die fünf Euro dienen als Anreiz für die Teilnehmer, an der Umfrage teilzunehmen. Prof. Dr. Henning Best von der RPTU erklärt, dass die Vorab-

Belohnung die Motivation erhöht, an der Umfrage teilzunehmen. „Befragte opfern ihre wertvolle Zeit, und daher sollten sie mit einem kleinen Geldbetrag als Dankeschön belohnt werden“, sagt Best. Diese Methode ist in der Wissenschaft gängig und hat sich als effektiv erwiesen, um die Antwortrate zu steigern.

Die Aktion hat jedoch auch ihre Kritiker. Eine ähnliche Initiative des Robert-Koch-Instituts (RKI) wurde vom Bund der Steuerzahler heftig kritisiert, da dafür Steuergelder verwendet wurden. Auch die LUM-Studie wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert, was bei einigen für ein „Störgefühl“ sorgt. Dennoch betont Best, dass diese Vorgehensweise effizient ist und keine Forschungsgelder verschwendet werden.

Die 80.000 Teilnehmer wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt, und eine eigene Anmeldung ist nicht möglich. Wer keinen Brief erhält, hat Pech. Best ruft die ausgewählten Haushalte auf, an der Umfrage teilzunehmen: „Ihre Antworten sind sehr wichtig für wissenschaftliche Studien über Umwelt, Gesundheit, Verkehr, Wohnen und Leben in Deutschland.“

#### Details

<b>Ort</b>	München, Deutschland
------------	----------------------

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**